

Über 150 Fotografien des weiblichen Körpers, dessen Erotik mit natürlicher Schönheit besticht - jenseits aller digitalen Bildbearbeitung.

„Unverschämte Schönheit“: Fotografien der Sammlung Horbach

Ausstellung in der Kunstsammlung Jena bis zum 10. November 2024



Jens Nagels; o. T.; 2003 © Jens Nagels

Das Präsentieren von Haaren in den Achselhöhlen hat heute etwas Unverschämtes an sich - noch dazu, wenn sich diesen Haaren eine ausgestreckte Zunge nähert. Eine Fotografie von Marlon Shy aus dem Jahr 1992 ist daher ein in mehrfacher Hinsicht provozierendes Foto. Man sieht die Achselhöhlen des Körpers, alle

unüblich, sich der Körperbehaarung ganz oder zumindest teilweise zu entledigen. Denn die glatte, haarlose Haut hat sich mittlerweile zur Normalität, ja zur Norm herausgebildet, wodurch das Zeigen von Achselbehaarung in der Öffentlichkeit wie auch in der Fotografie zur Selbstevidenz geworden ist. Diese Normierung

hang mit Hygiene und Reinheit vermittelt und allseits assoziiert wird. Die Ausstellung „Unverschämte Schönheit“ kreist in über 150 Fotografien um eben jenes Detail, das vor allem im westlichen Kulturkreis von der Bildfläche verschwunden zu sein scheint. Das wichtigste Detail ist das weibliche Körper